





## Die Seite des Kaplans

schen aus dem Paradies an? Im Buch Genesis (Gen. 3, 16) spricht Gott der Herr zur in Sünde gefallenen Eva: „Viel Mühsal bereite ich dir... unter Schmerzen gebierst du Kinder.“

Maria aber ist die neue Eva; sie hat das Messiaskind ohne Schmerzen auf die Welt gebracht. Warum? Weil mit ihr die neue Schöpfung beginnt. Aber das Kind von Bethlehem wird zum Schmerzensmann werden, zum Erlöser, der nach dem Propheten Jesaja (Jes. 53, 4 – 6) „unsere Schmerzen auf sich geladen hat.“ Und Maria wird die schmerzhafteste Mutter unterm Kreuz ihres Sohnes sein. Wenn uns Dornen im Leben begegnen, ärgern wir uns, weil sie uns oft zu schaffen machen.

Doch lernen wir, Dornen und Rosen etwa bei der Gartenarbeit einmal - inspiriert durch dieses Lied - in Zukunft anders zu sehen: Wir haben keinen Grund, uns darüber zu ärgern, dass ein Rosenstrauch Dornen trägt, sondern freuen wir uns darüber, dass ein Dornenstrauch Rosen trägt, die aufblühen. Die dritte Liedstrophe beginnt wie mit einem Paukenschlag mit der Freudenbotschaft: „Da haben die Dornen Rosen getragen.“ Das dürre Land beginnt nicht nur zu grünen, wenn das Gotteskind und seine Mutter hindurchziehen. Es fängt an aufzublühen.

Das adventliche Lied öffnet sich so zum noch älteren Weihnachtslied: *„Es ist ein Ros´ entsprungen aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art und hat ein Blümlein bracht; mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht“* sei Jesus Christus geboren worden. Israels Propheten haben sich im Herzen nach dem Licht des Messias gesehnt. Sie fühlten sich als Menschen inmitten eines Volkes, das in Finsternis wie im Schatten des Todes lebt. Diese Gottesrufer waren wie Wächter, die nachts auf der Zinne Ausschau halten nach dem Morgenlicht.

Die Kirche kennt weder Jahr, Tag noch Stunde der Geburt Jesu Christi. Im vierten Jahrhundert aber ist nach der Zeitenwende der bisheri-

ge heidnische Festtag der „Unbesiegtten Sonne“ von Christen zum Fest der Geburt Christi bestimmt worden. Christus ist nach Johannes das Licht der Welt. Wir nennen ihn nach einem Schriftwort „Sonne der Gerechtigkeit“.

Und so feiert mitten in der Jahreszeit der Kälte und der langen finsternen Nächte die Kirche den „Aufgang der geistlichen Sonne“; sie erwärmt und erhellt unsere Herzen.

„Glanz strahlt von der Krippe auf, neues Licht entströmt der Nacht. Nun obsiegt kein Dunkel mehr, und der Glaube trägt das Licht“, singt ein Hymnus, der auf Ambrosius von Mailand zurückgeht. Die Quelle dieses Glanzes ist das Kind in der Krippe. Auf manchen barocken Weihnachtsbildern breitet sich vom „ganz durchlichteten“ (Kapellari) Christuskind in der Bildmitte flutendes Licht aus; dieses Licht bricht sich im Antlitz und Gewand Marias und Josefs zur Farbenfülle eines Regenbogens.

In vielen menschlichen Herzen und in manchen Bereichen unserer heutigen Gesellschaft herrscht durch Egoismus winterliche Kälte, ja Eiszeit.

So findet das göttliche Gnadenlicht, das Licht der Welt dort, wo Unglaube lebendig sind, keinen Einlass; aber das Licht stößt nicht nur auf Gleichgültigkeit, sondern wird auch noch bekämpft. Der Prolog zum Johannesevangelium aber gibt zu bedenken: „Das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst“. Dieses Wort der Verkündigung spricht zugleich vom Widerstand gegen dieses Licht, aber auch von dessen Unzerstörbarkeit. Dieses Licht befreit und ermutigt uns, mit Freude und Dankbarkeit das Fest unserer eigenen Erlösung zu feiern.

Frohe Weihnachten!

*Aus: Egon Kapellari. Glanz strahlt von der Krippe auf. Weihnachtsbetrachtungen. Verlag Styria, C 1991, 20ff.; 27f.*

*Mag. Thomas Rörig, Kaplan*

## Aus dem Pfarrgemeinderat

### Pfarrfest

Aus Termingründen werden wir unser nächstes Pfarrfest bereits am **15. Juni 2008** abhalten.

Alle Gäste und Mitarbeiter ersuche ich auf diesem Weg jetzt schon diesen Termin vorzumerken.

### Bauangelegenheiten

**Freskenrestaurierung:** Da sich Herr **Prof. Hubmann** vom Bundesdenkmalamt verabschiedet hat, war für einige Zeit nicht klar, ob unser Vorjahresprojekt noch zu Ende geführt und an den Fresken in der Apsis überhaupt noch etwas restauriert werden wird (finanziell hing plötzlich wieder alles in der Luft).

Nun hat uns Herr **Ing. Grübl** vom Bauamt der Diözese und der neue Herr vom Bundesdenkmalamt – **Dr. Patrick Schicht** – bereits zweimal besucht. Beim zweiten Besuch am Nikolaustag (gutes Omen - wie sich herausstellte), zusammen mit dem Restaurator **Hoffmann**, wurde uns vom Denkmalamt die schriftliche finanzielle Zusage mitgebracht (geringfügig weniger als damals zugesagt, diesen niederen Zuschuss hat aber der Restaurator mit seinem Preisnachlass wieder wettgemacht).

Somit werden nach dem Pfarrfest wieder für ein paar Wochen die Restauratoren eintreffen. Die Sonntagsmessen können aber trotzdem in der Pfarrkirche gehalten werden.

**Orgelservice:** Danach wird unser geplantes 2008er-Projekt, ein Orgelservice, in Angriff genommen.

1989 wurde die Orgel instandgesetzt. Somit ist es nun höchst an der Zeit, sie wieder zu reinigen, zu stimmen und vor allem den Blasbalg neu zu bespannen (heuer zu Ostern, unmittelbar vor dem Hochamt, hat er uns lautstark daran erinnert, dass es Zeit wäre etwas zu unternehmen!).

Der Orgelbauer, die **Fa. Windtner** aus St. Florian, wird dann im Sommer, jedenfalls bis allerspätestens Ende September diese Arbeiten durchführen.

Um Kosten zu sparen werden sowohl die Restauratoren sowie auch der Orgelbaumeister mit seinen Arbeitern im Pfarrhof einquartiert.

*Gerlinde Flonner, PGR*

## Katholische Jugend

Nachdem seit fast zehn Jahren in Thernberg kein **Maibaum** mehr aufgestellt wurde, hat sich die kath. Jugend dazu entschlossen diesen alten Brauch wieder aufleben zu lassen.

Pünktlich zum 1. Mai wurde der Baum, gespendet von **Fam. Kahofer Anton**, in einem großen Umzug von Ofenberg nach Thernberg gebracht. Dank **Karl Felber** konnte der 23 Meter hohe Baum am Spielplatz aufgestellt werden, wo er knapp vier Wochen unser Ortsbild verschönerte.

Im Zuge eines gemütlichen Festes wurde der Thernberger Maibaum 2007 von **Josef Lechner** (Lilienhof) und **Herbert Krenn** umgeschnitten und anschließend von **Edith Lechner** ersteigert.

An dieser Stelle, möchte ich mich bei allen bedanken, die uns so tatkräftig bei unserem Vorhaben unterstützt haben.

Weitere Fixpunkte in diesem Jahr waren das **Erntedankfest**, die **Nikolausaktion**, **Pfarrkaffee** und **Jugendmessen**.

Mit den eingenommenen freien Spenden konnten wir uns u. a. einheitliche „**Kath. Jugend Thernberg**“ – **Leibchen** kaufen, welche wir bei unserem Jahresrückblick Ende November präsentierten.

Die Kath. Jugend bedankt sich für Ihr zahlreiches Kommen bei unseren Veranstaltungen und wünscht allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

*Josef Schwarz, Jugendführung*

## Katholische Jungschar

### Kindermette

Die Kindermette findet heuer am **24.12.2007** um **14:25 Uhr** in der Pfarrkirche Thernberg statt.

*Rebecca Schwarz, Jungscharführung*

## Katholische Männerbewegung

### Aktion SEI SO FREI

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen, Spender und Mitarbeiter, die unsere jährliche Aktion im Advent unterstützen!

*Josef Kahofer, Obmann*



## Katholische Frauenbewegung

Die Katholische Frauenbewegung ist auch heuer wieder bemüht mit ihrem Programm möglichst viele anzusprechen.

Die beiden bereits stattgefundenen Veranstaltungen haben schon viele interessierte Besucher angezogen:

- Der Vortrag von Frau **Margit Woltron** am **9. November** zum Thema „**Die Frau aus christlicher Sicht**“ hat viele Impulse zu einer anregenden und lebhaften Diskussion geliefert.
- Am **1. Dezember** wurden wir unter Mitwirkung von Jungschar, Schulkindern, Jugend, Kirchenchor und weiteren aktiven Sängern und Musikern der Pfarrgemeinde **feierlich** auf den **Advent eingestimmt**. Die anschließende Agape mit Bücher- und Spielverkauf war sehr gut besucht und die dabei erzielten freien Spenden konnten der Pfarre zur Verfügung gestellt werden.

Wir bedanken uns für Ihr zahlreiches Interesse und möchten an dieser Stelle auch gleich auf die kommenden Veranstaltungen hinweisen:

- **28. März 2008 um 19 Uhr im Pfarrsaal Thernberg:**  
„**Best of Frauen-Kirchen-Kabarett**“  
**Paula Rauch** und ihre Kabarettgruppe setzen sich in ihrem zweistündigen Programm auf lustvolle Art und Weise mit frauenspezifischen, kirchlichen und theologischen Konfliktfeldern auseinander. In der Pause sorgt die KFB für ihr leibliches Wohl. **Kartenpreis:** € 10.- (Vorverkauf € 8.-) **Kartenvorverkauf** ab 26. Jänner 2008 im Pfarrhof oder bei Maria Schwarz.
- **07. Juni 2008: „Frauenwallfahrt der KFB (Diözese Wien) nach Maria Schnee“** unter dem Motto „Die Kraft ist weiblich“.  
Um **12.00 Uhr** findet der **Gottesdienst** und anschließend bei der Kirche ein **Fest der Begegnung** mit Essen, Trinken, Musik, ... statt. Ende ca. 17.00 Uhr. Genaue Informationen über Wegstrecke, Treffpunkt, Uhrzeit und Anmeldung werden Anfang März 2008 bekanntgegeben.

Die katholische Frauenbewegung Thernberg freut sich über Ihre zahlreiche Teilnahme!

*Maria Schwarz, Obfrau*

## Termine für die Weihnachtszeit

Am **Freitag, 21. Dezember** wird am Vormittag die **Weihnachtskommunion** zu den alten und kranken Menschen unserer Pfarre gebracht.

Am **Samstag, 22. Dezember** bieten die Seelsorger einen **Besinnungsnachmittag** an:  
15:00 Uhr: Frauen und Männer  
16:30 Uhr: Vorabendmesse  
18:00 Uhr: Katholische Jugend mit Firmlingen

**Heiliger Abend - Montag, 24. Dezember:**  
Ab 7:00 Uhr: Beichtgelegenheit  
7:30 Uhr: Letzte Roratemesse mit Rückgabe der Marienbilder durch die Herbergsucher.  
14:25 Uhr: Kindermesse  
Ab 21 Uhr: Beichtgelegenheit  
22:00 Uhr: Christmesse

**Hochfest Christi Geburt - Dienstag, 25. Dezember:**  
7:30 Uhr: Frühmesse  
9:30 Uhr: Hochamt

**Hl. Stephanus - Mittwoch, 26. Dezember:**  
7:30 Uhr: Frühmesse  
9:30 Uhr: Jugendmesse mit Aufnahmefeier  
15:00 Uhr: Weihnachtsfeier der KJ

**Am Fest der Heiligen Familie, Sonntag, 30. Dezember** wird uns um 9:30 Uhr der Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen den Gottesdienst gestalten.

**Silvester - Montag, 31. Dezember:**  
Um 15 Uhr feiern wir einen Dankgottesdienst zum Jahresschluß mit hl. Segen. Die Opfersammlung dieses Tages kommt der Krankenhauseelsorge und dem Haus der Barmherzigkeit zugute.

## Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrgemeinderat (PGR) Thernberg.

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte an das Pfarramt, in den Briefkasten oder an einen Seelsorger bzw. Pfarrgemeinderat unserer Pfarre.

